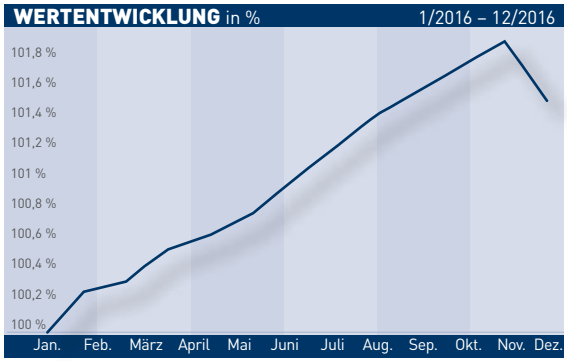
GLS AI-MIKROFINANZ

MIKROKREDITE INSBESONDERE FÜR KLEINUNTERNEHMERINNEN IN OSTEUROPA



Wertentwicklung in Prozent

1 Jahr: 1,4 % seit Start in 12/2015

Fondsname:	GLS AI-Mikrofinanzfonds
Fondsgesellschaft:	IP Concept (Luxemburg) S.A
ISIN:	LU1309710678
Internet:	www.gls.de
Volumen 30.11.2016:	56,4 Mio. Euro
Verwaltungsgebühr/TER:	1,30 %/2,01 %*
Sparplan möglich:	Nein
Ertragsverwendung:	ausschüttend
Kaufmöglichkeit:	monatlich
Rückgabe von Anteilen:	Ende Juni und Ende Dez.

* Schätzung der GLS Bank

STÄRKEN:
- hohe Transparenz
- hohe soziale Wirkung

SCHWÄCHEN:
- ungünstiges Verhältnis Rendite/Jahreskosten

FINANZNOTE	2,2
Wertentwicklung:**	2,0
Sicherheit/Risiko:**	2,0
Kosten:	2,7
NACHHALTIGKEITSNOTE	**1,7**
Auswahlprinzip:	1,3
Transparenz:	2,0
Nachhaltigkeitsmanagement-Qualität:	2,3
Nachhaltige Wirkung:	1,0
GESAMTNOTE	**1,9**

* Siehe dazu im Einleitungstext: „So bewertet ECOreporter".

FAZIT

Hier erfahren Anleger genau, wie die Mikrofinanzinstitute arbeiten.

FINANZEN: Seit dem Start Ende 2015 über 1,4 % Wertzuwachs, im November ein Monatsverlust nach einer Abschreibung infolge des Erdbebens in Ecuador. Der Fonds ist jung und sein Volumen wächst schnell. Ein überdurchschnittlich großer Anteil des Fondsvermögens ist in Mikrofinanzinstitute investiert (82 %). Rund 2 % Gesamtkosten pro Jahr.

RISIKO: Totalverlustrisiko unwahrscheinlich. Der Fonds vergibt Darlehen an Mikrofinanzinstitute, die das Kapital für Mikrokredite einsetzen. Deren Kreditnehmer zahlen fast ohne Ausnahme das geliehene Geld zurück, die Rückzahlungsquote liegt bei über 95 %. Denn die Kreditnehmer erhalten nur neue Kredite, wenn sie alte zurückgezahlt haben. Die Darlehen sind auf Mikrofinanzinstitute in 16 Ländern breit verteilt. Mit einem Drittel des Fondsvolumens fließt das meiste Geld in Mikrofinanzinstitute aus Osteuropa. Das Fondsmanagement, die Frankfurt School Financial Services GmbH, betreut seit Langem Mikrofinanzinvestitionen der KfW in dieser Region.

EMPFOHLENE ANLAGEDAUER: Ab fünf Jahre, besser: sieben Jahre.

Mikrokreditkunden aus Albanien und Georgien: ein Gemüsebauer und eine Imkerin.

NACHHALTIGKEIT: Der GLS-Fonds investiert nur in Mikrofinanzinstitute aus Regionen mit wenig Zugang zu Mikrokrediten. Diese müssen nachweisen, wie sie eine Überschuldung von Kunden verhindern. Sie sollen neben Krediten auch Sparkonten und Versicherungen (z.B. gegen Ernteausfall) anbieten. Pluspunkte gibt es, wenn die Mikrokredite der Umwelt nutzen. Die Mikrofinanzinstitute dürfen Kredite vergeben, die nicht für ein Gewerbe genutzt werden. Diese müssen „sinnvolle" Anschaffungen finanzieren wie zum Beispiel Toiletten für eine bessere Hygiene. Das unterscheidet den GLS-Fonds von vielen Mikrofinanzfonds, die nur Kredite an Unternehmen finanzieren. Ob ein Mikrofinanzinstitut die Anforderungen erfüllt, prüft das Fondsmanagement vor Ort. Ein Anlagebeirat mit GLS-Mitarbeiten und unabhängigen Experten kontrolliert die nachhaltige Ausrichtung des Fonds.

TRANSPARENZ: Monatliche Berichte informieren online über die größten Investitionen in Mikrofinanzinstitute und stellen Mikrokreditkunden vor. Halbjährliche Berichte über alle Investitionen. Zudem einmal pro Jahr umfassender Investitionsbericht über die Mikrofinanzinstitute, in die der Fonds investiert, über deren Angebot und über die Marktsituation in ihrem Land.

NACHHALTIGE WIRKUNG: Der Mikrofinanzfonds der GLS Bank ermöglichte in den ersten elf Monaten bereits Mikrokredite an fast 20.000 Menschen. Überwiegend (54 %) handelt es sich um Frauen.

BESONDERHEITEN: Der jüngste deutsche Mikrofinanzfonds. Einstieg monatlich möglich, Ausstieg aber nur alle sechs Monate.